



Bergerlebnis Spitzing

Ein Paradies für Genusswanderer mitten in einer bayerischen Bilderbuchlandschaft



Bayerische Bilderbuchlandschaft ganz nah

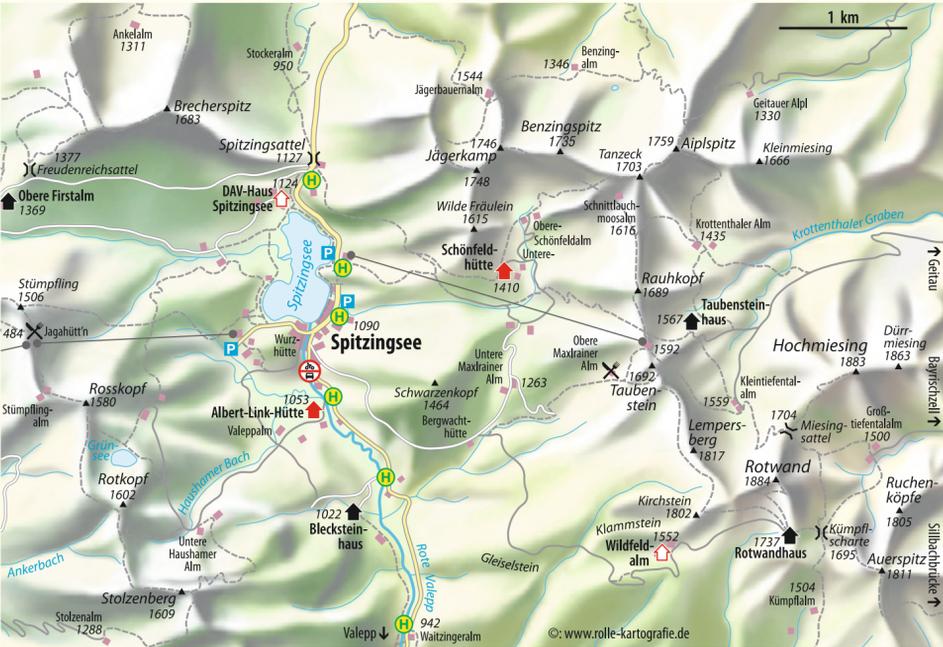


Vor den Toren Münchens liegt eines der schönsten Wanderparadiese Bayerns. Ab München mit der Bayerischen Oberlandbahn und von der Haltestelle Fischhausen-Neuhaus mit dem RVO-Bus hinauf zum Spitzingsattel ist es gerade mal eine gute Stunde.

Und hier bieten die weitläufigen Almen und Gipfel eine Kulisse, die das Herz des Genusswanderers höher schlagen lässt. Auf den zahlreichen Wegen und Steigen kommen sportlich ambitionierte Wanderer, Bergsteiger, Kletterer oder Mountainbiker voll auf Ihre Kosten. Doch was wäre die Spitzingregion ohne die unzähligen gemieteten Tourenvarianten für Genusswanderer, ohne die zahlreichen Almen und Berggasthöfe, die zum Staunen und Genießen einladen? Die Vielfalt an Möglichkeiten ist es, warum die Spitzingregion bei Alt und Jung jahrein jahraus so beliebt ist und immer mehr Gäste zu Stammgästen werden. Speziell Familien fühlen sich auf unseren Hütten besonders wohl, da sowohl das Hüttenumfeld als auch die Hüttenausstattung besonders auf deren Bedürfnisse abgestimmt sind. Dass Albert-Link-Hütte und Schönfeldhütte seit Jahren kulinarische Geheimtipps sind, hat sich weit in der Region herumgesprochen. Ob es am selbstgebackenen Brot, Wildspezialitäten aus der Region, allerlei Räucherschmankerln, den legendären Kuchen oder dem sagenhaften Kaiserschmarrn liegt? Hier die passende Antwort zu finden, mag jeder für sich selbst entscheiden – eine Einkehr darf man sich auf keinen Fall entgehen lassen.

Rund um Rotwand und Spitzingsee ...

... gibt's viel zu erleben. An der „Via Alpina“ gelegen, ist das Spitzingseegebiet um die beiden Hütten ideal für Bergsteiger, Mountainbiker und Wanderer. Natürlich können Sie auch einfach nur schauen – und die wunderbare Natur genießen.



So kommen Sie zur Albert-Link-Hütte

Die Albert-Link-Hütte steht südlich des Spitzingsees. Ab Schranke Wurzhütte folgt man der nach Valepp führenden Straße, bis man nach ca. 15 Minuten rechts den Steinbau der Albert-Link-Hütte sieht (AV-Schild). Auch für Mountainbiker eine ideale Strecke, die weiter über die Mautstraße Valepp – Monialm nach Enterrottach führt.

So kommen Sie zur Schönfeldhütte

Von der Taubensteinbahn-Bergstation: Zum Taubensteinsattel absteigen, bis man auf die von der Wurzhütte heraufführende Straße trifft. Auf ihr in einem weiten Linksbogen zur Hütte. Leicht Bergwanderung, 0,5 Std.

- Vom Spitzingsee: Richtung Valepp an der Alten Wurzhütte vorbei und kurz danach links abzweigen (Wegweiser Maxraineralm und Berggasthaus Iglar). Auf der Straße bis zu einem Sattel beim Polizeihelm, dann nach rechts, unter der Taubensteinbahn durch und in einem weiten Linksbogen zur Hütte. *Leichte Bergwanderung, 1,5 Std.*
- Vom Spitzingsee: Vom Sattel in südlicher Richtung den freien Hang hinauf und durch Wald (nach Regenfällen länger nass), zuletzt über freies Almgelände zur Hütte. *Bergwanderung, gut 1 Std.*

Auch die Umwelt hat bei uns ihren Ehrenplatz

Weil wir in einer der schönsten Regionen Bayerns zu Hause sind, fühlen wir uns dem Schutz unserer Umwelt besonders verpflichtet. Deshalb möchten wir so viel Natürlichkeit wie möglich in unserer unmittelbaren Umgebung haben. Besonders stolz sind wir, dafür das Umweltsiegel des DAV für die Albert-Link-Hütte bekommen zu haben. Und nicht zu vergessen: Unsere beiden Alpenvereins-Hütten sind in den Räumen natürlich rauchfrei!



Da schmeckt's in den Bergen!

Unsere Gäste etwas Besonderes bieten – das ist unsere gelebte Philosophie! Inmitten der Bilderbuchlandschaft am Spitzingsee wollen wir Sie auch kulinarisch verwöhnen. Was liegt da näher, als Ihnen selbstgemachte Spezialitäten aus der Region zu präsentieren: frisches Brot aus unserem eigenen Backofen, schussfrisches Wild von den umliegenden Bergen, selbstgemachte Marmeladen, Wurst- und Schinkenspezialitäten aus eigenem Räucherofen oder hausgemachte Kuchen. Was wir nicht selber herstellen können, beziehen wir vorzugsweise von Direktvermarktern aus der Region. Damit wissen wir, wo es herkommt und was drin ist. Und das werden sie bei uns schmecken! Wir freuen uns auf Sie. *Ute Werner & Uwe Gruber*

Jetzt KOSTENLOS anfordern!

Hüttentrekking vom Feinsten



Tourentipps für unvergessliche Hüttenwanderungen

Wir haben Ihnen eine bunte Auswahl an Tourenvorschlägen für ganz besondere Hüttenwanderungen zusammengestellt. Die Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und reichen von der einfachen Familien- und Genusswanderung bis hin zur anspruchsvollen Bergtour für den erfahrenen Bergsteiger. Mit unseren Tourenvorschlägen können Sie die Touren bequem nachwandern – wann Sie wollen und so schnell wie Sie wollen. Und: Bei allen Touren ist eine umweltfreundliche Anreise mit Bus & Bahn möglich und im Faltblatt beschrieben. Damit haben Sie die perfekten Zutaten für eine herrliche Hüttenwanderung. Die **kostenlosen** Tourentipps für Ihren individuellen Berggenuss erhalten Sie unter www.huettentrekking.de

- oder anfordern bei: **Alpenvereins-Servicestelle am Hauptbahnhof** (U/S-Bahn, Tram, Bus Hauptbahnhof) Bayerstraße 21/V, Aufgang 2, 80335 München Tel. 089/55 17 00-0, Fax 089/55 17 00-99 service@alpenverein-muenchen.de
- Alpenvereins-Servicestelle am Isartor im Globetrotter** (S-Bahn Isartor, U-Bahn Marienplatz) Isartorplatz 8–10 (Hausanschrift), Tal 42 (Postanschrift) Tel. 089/29 07 09-0, Fax 089/29 07 09-515 service@dav-oberland.de
- Alpenvereins-Servicestelle im Kletterzentrum Gilching** (S 8, Station Gilching-Argelsried), Frühlingstraße 18, 82205 Gilching Tel. 089/55 17 00-680, Fax 089/55 17 00-689 service@alpenverein365.de **tägl. 14–22 Uhr, Sa/So/Feiertag 9–22 Uhr**

Albert-Link-Hütte



Talort: Spitzingsee (1085 m)
Anfahrt mit dem Bus: Nächstegelegene Bahnstation ist Fischhausen-Neuhaus. Von dort führt eine Buslinie nach Spitzingsee.
Anfahrt mit dem Auto: A 8 (Ausfahrt Weyarn oder Irchenberg) nach Miesbach und auf der B 307 über Hausham, Schliersee und Fischhausen-Neuhaus zur Abzweigung der Spitzingstraße, über den Spitzingsattel zum großen Parkplatz bei der Kirche (gebührenpflichtig)
Bewirtschaftet: ganzjährig; Betriebsferien ca. Mitte November bis Mitte Dezember
Schlafplätze: 65 in sechs Zimmerlagern mit 4, 5 und 6 Stockbetten; vier Zimmer mit jeweils 2 Betten
Sanitäre Einrichtungen: je ein großzügig gestalteter Damen- und Herrenwaschraum mit Münzduche, WC, Zweitbettzimmer mit Waschbecken
Eignung für Familien: Hüttenumgebung ausgesprochen kinderfreundlich (Wiesen, Bach), hervorragend für Familienaufenthalte
Karte: AV-Karte 7/1 „Tegernsee, Schliersee“ 1:25.000
Buchung und Info: Albert-Link-Hütte, Valepper Str. 8, 83727 Schliersee-Spitzingsee Tel. 08026/71 264, Fax 08026/78 25 95 info@albert-link-huette.de, www.albert-link-huette.de



Wanderungen von der Albert-Link-Hütte



Ob für Gruppen, Familien, Alleinreisende – wir haben für jeden das passende Hüttenerlebnis. Der Stützpunkt für alle Aktivitäten ist schnell erreicht – ankommen, auspacken, und es kann losgehen.

Leichte Wanderungen, auch mit kleinen Kindern Rund um den Spitzingsee

Von der Hütte zurück zur alten Wurzhütte, über die Straße und auf dem linken Uferweg beginnend um den Spitzingsee herum. Der linke Uferweg ist ein schmaler Wanderweg, der rechte Uferweg eine breite Seepromenade. *Leichte Bergwanderung, ca. 1,5 Std.*

Zu den Firstalmen

Vom linken Spitzingsee-Uferweg auf Forststraße leicht zur Unteren Firstalm und auf Steig zur Oberen Firstalm. Abstieg über die Forststraße zum Spitzingsattel, weiter zum Spitzingsee und am rechten Ufer entlang zurück zur Wurzhütte und Albert-Link-Hütte. *Leichte Bergwanderung, 2,5–3 Std.*



Zum Forsthaus Valepp

In südlicher Richtung auf gutem Wanderweg parallel zur Straße entlang der Roten Valepp zum Forsthaus Valepp. Rückfahrt mit Bus möglich. *Leichte Wanderung, 1,5–2 Std.*

Gipfeltouren, mit Kindern ab 8 bis 10 Jahren Stolzenberg, 1609 m

Von der Hütte zur Unteren Haushamer Alm. Entweder links an der Alm vorbei und über steile Grashänge und Schrofen zum Gipfel oder rechts von der Alm über steile Wiesen und Wald (bei Nässe rutschig!) auf den Kamm zwischen Rotkopf und Stolzenberg südlich zum Grat und über diesen östlich zum Gipfel. *Bergwanderung, Trittsicherheit erforderlich, ca. 3 Std.*

Rotkopf, 1580 m

Wie oben auf den Kamm zwischen Stolzenberg und Rotkopf und in nördlicher Richtung am Rotkopf vorbei zum Rotkopfgipfel. Abstieg über Grünsee und Untere Haushamer Alm zur Hütte. *Bergwanderung, 3,5 Std.*

Gipfelrunde bis zur Bodenschneid, 1667 m

Wie zum Rotkopf. Weiter am Kamm zum Stümpfling, 1506 m und zum Suttenstein, 1398 m. Hier Abstiegsmöglichkeit zur Unteren Firstalm, ca. 3,5 Std. Ausdauernde Bergwanderer steigen in 1 Std. auf zum Bodenschneidgipfel, 1667 m. Abstieg: einige Meter am Aufstiegsweg zurück, bis links der Weg zur Oberen Firstalm abzweigt. Anfangs steiler Abstieg zur Oberen Firstalm und von dort wie oben beschrieben zurück zur Albert-Link-Hütte. *Bergwanderung, 5–6 Std.*



Brecherspitz, 1683 m

Wie zur Oberen Firstalm und über den steilen Grashang auf den Brecherspitz-Vorgipfel. Kurzer Gegenabstieg über leichte Felsen (Drahtseil) und am schrofigen Kamm entlang zum Gipfel. Abstieg am Anstiegsweg. *Bergwanderung, 4,5 Std.*

Rotwand, 1884 m

Auf der Straße zurück, bis kurz vor der Wurzhütte rechts eine Forststraße abzweigt (Wegweiser Rotwandhaus). Der Straße bis kurz hinter der Bergwacht hütte folgen, dann rechts ab auf dem Güterweg über die Wildfeldalm zum Rotwandhaus. In 30 Min. in langgezogenen Kehren zum Rotwandgipfel. Abstieg über den Anstiegsweg. *Leichte Bergwanderung, 4,5–5 Std.* Eine etwas anspruchsvollere Abstiegsvariante führt kurz am Anstiegsweg zurück, bis nach rechts ein Weg Richtung Taubenstein abzweigt. In schöner Höhenwanderung unter dem Lempersberg entlang zu einer kleinen Felsstufe (Drahtseil). Kurz danach zweigt links ein Pfad über die steilen Wiesenhänge zur Maxraineralm ab. Unterhalb der Alm unter Skiflit absteigen zur Forststraße und zurück über die Wurzhütte zur Albert-Link-Hütte. *Bergwanderung, 6 Std.*



Schönfeldhütte



Talort: Spitzingsee (1085 m)
Anfahrt mit dem Bus: Nächstegelegene Bahnstation ist Fischhausen-Neuhaus. Von dort führt eine Buslinie nach Spitzingsee.
Anfahrt mit dem Auto: A 8 (Ausfahrt Weyarn oder Irchenberg) nach Miesbach und auf der B 307 über Hausham, Schliersee und Fischhausen-Neuhaus zur Abzweigung der Spitzingstraße, über den Spitzingsattel zum großen Parkplatz bei der Kirche (gebührenpflichtig)
Telefon/Fax Hütte: 08026/74 96
Bewirtschaftet: ganzjährig; Betriebsferien ca. Mitte November bis Mitte Dezember
Schlafplätze: 35 in Zimmerlagern mit 2 und 4 Betten, 1 Lager mit 10 Plätzen
Sanitäre Einrichtungen: ein Damen- sowie ein Herrenwaschraum mit Münzduche, WC
Eignung für Familien: Lage im lieblichen Almgelände, auf Grund ihrer bequemen Zugänglichkeit ideal für Familienaufenthalte
Gepäcktransport: bei größeren Gruppen auf Anfrage
Karte: AV-Karte 7/1 „Tegernsee, Schliersee“ 1:25.000
Buchung und Info: Albert-Link-Hütte, Valepper Str. 8, 83727 Schliersee-Spitzingsee Tel. 08026/71 264, Fax 08026/78 25 95 info@schoenfelduette.de, www.schoenfelduette.de



Wanderungen von der Schönfeldhütte

Leichte Wanderungen für Kinder ab ca. 6 Jahren Taubensteinhaus

Von der Hütte zum Taubensteinsattel nördlich der Seilbahn-Bergstation und auf bequemem Wanderweg zur Hütte. *Leichte Bergwanderung, ca. 2 Std.*

Jägerkamp, 1746 m

Von der Hütte über die Obere Schönfeldalm in den Sattel vor dem Tanzeck und nach links zum Jägerkampgipfel. *Leichte Bergwanderung, ca. 2 Std.*

Gipfeltouren, mit Kindern ab 8 bis 12 Jahren Rauhkopf, 1689 m und Taubenstein, 1692 m

Von der Hütte über die Obere Schönfeldalm in den Sattel vor dem Tanzeck. Über den grasigen Rücken, zuletzt über leichte Felsen auf den Rauhkopf. Abstieg über den bewaldeten Rücken zum Taubensteinsattel, nach rechts zum Gipfelaufbau des Taubensteins und steil (Drahtseil) zum Gipfel. Abstieg: Zurück zum Taubensteinsattel und auf direktem Weg zur Hütte. *Bergwanderung, ca. 3 Std.*

Aiplspitz, 1759 m

Von der Hütte über die Obere Schönfeldalm in den Sattel vor dem Tanzeck. Um das Tanzeck nördlich herum und über leichte, aber sehr abgespeckte Felsen (Drahtseil) auf den Gipfel des Aiplsitz. Abstieg über den steilen, südsüdigen Grashang zur Krotenthaler Alm. Über das Taubensteinhaus in den Taubensteinsattel und hinunter zur Hütte. *Bergwanderung, ca. 3 Std.*

Rotwand, 1884 m

Von der Hütte in den Taubensteinsattel, um den Taubenstein herum und in südlicher Richtung über eine kurze seilversicherte Stufe auf den aussichtsreichen Höhenweg, der die Westflanke des Lempersbergs durchzieht. Ab Punkt 1802 m in die Südflanke und entweder auf breitem Steig zum Rotwandhaus und von dort auf den Gipfel oder auf schmalem Steig direkt ansteigend zum Gipfel queren. Abstieg am Aufstiegsweg. *Bergwanderung, ca. 4 Std.*

Hochmiesing, 1883 m

Von der Hütte über den Taubensteinsattel und das Taubensteinhaus zur Kleintiefentalalm absteigen. Aufstieg in den Sattel zwischen Rotwand und Miesing und rechts auf breiten, latschenbewachsenen Südwestrücken zum großen Gipfelplateau. Abstieg am Aufstiegsweg. *Bergwanderung, ca. 4 Std.*

Die „Drei-Seen-Tour“

3-Tages-Wandertipp für Familien und Genusswanderer

Eine perfekt zusammengestellte Hüttenwanderung, bei der nicht sportliche Höchstleistungen und erklimmte Höhenmeter im Vordergrund stehen. Genießen Sie die Bewegung in einmaliger Naturlandschaft und die herrlichen Ausblicke!

1. Tag: Vom Spitzingsattel durch Wald aufwärts und über freies Almgelände in einem Bogen zur Schönfeldhütte, 1410 m (300 Hm, gut 1 Std.). Mit leichtem Tagesrucksack geht's anschließend auf den heutigen „Hüttengipfel“: Zunächst nach Norden hinauf zur Oberen Schönfeldalm und weiter in nördlicher Richtung durch lichten Wald zu einer Wegverzweigung. Hier nach links (Westen) abbiegen und in einer langen, leicht steigenden Hangquerung unter dem Benzingsspitze durch. Zuletzt, nochmals kurz ansteigend, zum Gipfel des Jägerkamp, 1746 m. Auf demselben Weg zurück zur Hütte zum wohlverdienten Hüttenschmaus (300 Hm, 2,5 Std.).



2. Tag: Nach erholsamem Schlaf über die Wiesenhänge des Oberen Lochgrabens hinaus zum Taubensteinhaus. Vom Haus absteigend weiter über sanfte Almweiden in südöstlicher Richtung zur Kleintiefentalalm und in steilen Serpentinien wieder aufwärts in den Miesingsattel, 1704 m. Noch einmal 100 Höhenmeter abwärts zur Großtiefentalalm und hinüber zur Kumpfscharte und in wenigen Minuten zum wunderschön gelegenen Rotwandhaus, 1737 m. Jetzt ist es nur noch eine halbe Stunde zur Rotwand, 1884 m, dem Tages-Gipfelziel mit seiner überwältigenden Aussicht. Zurück zum Rotwandhaus und zur Kumpfscharte und in südlicher Richtung über die Kumpflalm hinunter in den Pfanngraben. Immer dem Pfanngraben entlang zur Waitzinger Winterstube an der Straße im Valepp-Tal. Auf romantischem Wanderweg an der Roten Valepp entlang in 30 Min. zur Albert-Link-Hütte, 1053 m (600 Hm, 6 Std., Abstieg ca. 900 Hm).

3. Tag: Vom herzhafte Frühstück gestärkt, zunächst auf der leicht ansteigenden Straße zum Spitzingsee und an seinem westlichen Ufer entlang zur Talstation des Kurvenlifts (kein Sommerbetrieb) und hinauf zur Unteren Firstalm, 1318 m. Parallel zum Firstalmflitz (kein Sommerbetrieb) hinauf in den bewaldeten Sattel unterhalb des Suttensteins und nach rechts (Nordwesten) über den bewaldeten Rücken zum felsigen Gipfel der Bodenschneid, 1667 m. Nach links über den steilen Westhang in vielen Serpentinien hinunter zur Bodenalm, die Almlichtung überqueren und rechts auf dem Weg nach Enterrottach hinunter zur Mautstraße und parallel zur Straße auf schönem, waldigem Wanderweg an der Rottach entlang hinaus nach Enterrottach und zur Bushaltestelle (600 Hm, 4,5–5 Std., Abstieg ca. 900 Hm). www.drei-seen-tour.de



Bergerlebnis Spitzing

Ob Skitour, Langlauf, Winterwanderung oder Skifahren – ein Winterparadies für jeden Geschmack



mit Unterstützung von **schuster** www.sport-schuster.de

Hacker-Dschorr MÜNCHEN

alpenverein-muenchen-oberland.de

Hier macht der Winter Spaß!

Geradezu ein Klassiker des Deutschen Wintersports. Das Gebiet um den Spitzingsee kommt nicht aus der Mode, denn es bietet wirklich für jeden etwas. Vom Skilanglauf über wunderschöne Skitouren, vom Pisteln bis zum Snowboarden, Eislaufen, Rodeln, Schneeschuhwandern und natürlich Schlittenfahren. Erleben Sie Ihr sportliches Wunder: unser schneesicheres Skigebiet am Spitzingsee erwartet Sie. Bis Mitte April können Sie Hänge hinunterwedeln. Zwischen Taubenstein, Stümpfling und Sutten bringen Sie 16 Bahnen und Schleplifte nach oben. Langläufer finden ihre Spuren in der Valepp und bei den Seealpen. Die Sutten-Abfahrt macht auch Ihren Kindern Spaß, und die Snowboarder fühlen sich in ihrem Element. Die Hüttenumgebungen bieten außerdem reichhaltige Skitourenreviere. Sowohl im Rotwandgebiet als auch im Stolzenberg-Brecherspitzegebiet können Skibergsteiger ihre Spur durch die winterliche Natur ziehen.



Oder doch mal „ganz einfach“: ohne Skier, ohne Schneeschuhe. In festen Stiefeln durch den Schnee stapfen, eine Schneeballschlacht machen. Da wird's trotz Schnee und Eis sehr heiß.

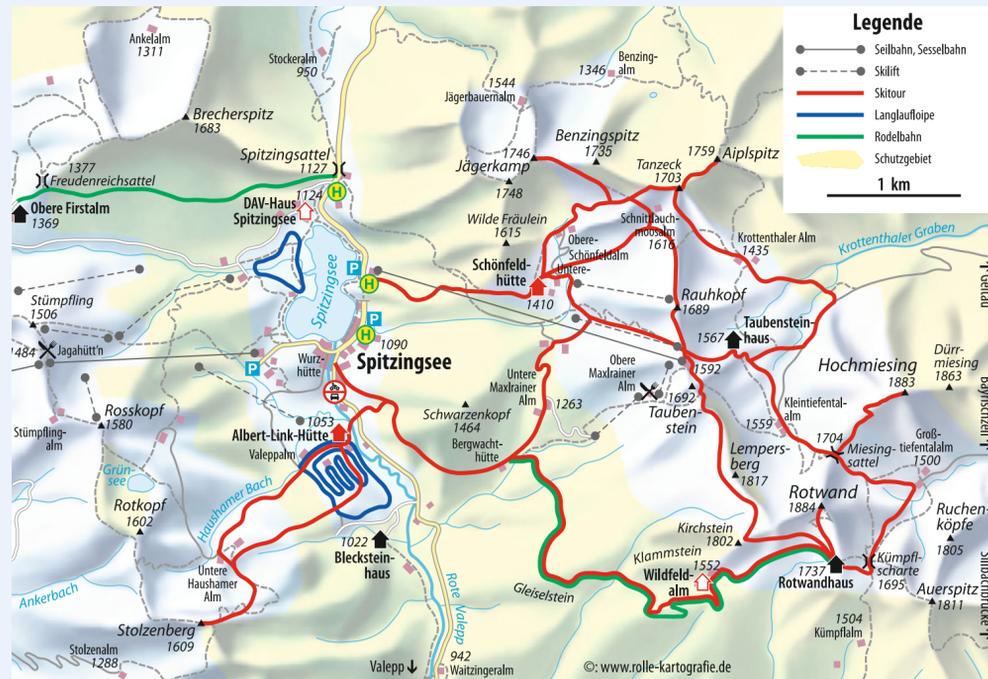
Wildfütterung



Ca. 20 Min. von der Hütte entfernt: Schaufütterung der Bayerischen Staatsforsten – Forstbetrieb Schliersee. Ein Berufsjäger berichtet allerlei Interessantes und Wissenswertes über das am Spitzing vorkommende Wild, die Fütterung, die Jagd – ein Besuch lohnt sich! Beginn jeweils ca. 15:00 Uhr vor Ort. Ab Mitte Januar bis ca. Mitte März jeweils Donnerstag bis Sonntag Schaufütterung – Infos auf der Hütte oder bei den Bayerischen Staatsforsten – Forstbetrieb Schliersee, Tel. 08026/929 30

Wintersport im Spitzingseegebiet

Albert-Link-Hütte und Schönfeldhütte sind die idealen Stützpunkte für Ihre winterlichen Aktivitäten. Skifahrer, Tourengerher und Langläufer finden die Ausgangspunkte für ihre Touren direkt vor der Hüttenürter. Die Albert-Link-Hütte ist das Langlaufzentrum der Gemeinde Schliersee.



© DAV Sektion München, 2011. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Konzeption & Gestaltung: Agentur Brauer GmbH; Touren: Horst Höfler, Redaktionsbüro Siefarth; Druck: Kriechbaumer; Fotos: Alpenplus Bilderservice, Willi Brauer, Horst Höfler, Schliersee GmbH, Frank Martin Siefarth

Skibergsteigen umweltfreundlich

Das Spitzingseegebiet zählt schon seit über 100 Jahren zu den Skigebieten der Münchner. Speziell durch die stetige Zunahme der Skitourengeher hat sich die Belastung auf die heimischen Wildtierarten stetig erhöht. Um dieser Entwicklung konstruktiv entgegenzutreten, haben die betroffenen Gemeinden und Tourismusverbände zusammen mit den Alpenvereinssektionen das Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“ ins Leben gerufen. Statt mit Verboten wird hier über Informations- und Aufklärungskampagnen vor Ort eine umwelt- und wildverträgliche Routenwahl propagiert und so an das Verantwortungsbewusstsein der Skitouren- und Schneeschuhgeher appelliert. Ständig aktualisierte Informationen zu den aktuellen Schongebieten finden Sie in den Informationsbroschüren, die wir kostenlos auf unseren Hütten auslegen oder zum Download unter www.alpenvereinsumwelt.de anbieten.



Skilanglaufen am Spitzingsee und an der Albert-Link-Hütte



Die Loipen rund um den Spitzingsee gehören zum DSV Nordic Activ Zentrum Schliersee-Spitzingsee und zeichnen sich durch ihre Schneesicherheit sowie die einzigartige Lage im Tal der Valepp bzw. in direkter Nähe zum Spitzingsee aus. Die Benutzung der Loipen in Schliersee und Spitzingsee ist selbstverständlich kostenfrei!

Valepper Almen Loipe
Länge: 8 km
Höhendifferenz: ca. 50 m
Schwierigkeitsgrad: mittel



Rund um den **Langlaufstützpunkt Albert-Link-Hütte** im Tal der Valepp, wo Umkleide-, Dusch- und Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, befinden sich verschiedene Rundkurse in kupiertem Gelände. Ausgangspunkt ist der Ort Spitzingsee (Parkmöglichkeiten vorhanden); über den Roßkopfweg gelangen Sie zum Einstieg der Loipe. Weitere Infos: www.spitzingsee.de/skilanglauf.html



Touren von der Albert-Link-Hütte

Leichte Winterwanderungen, Rodeln, Langlaufen, Schlittschuhfahren

- Die Rundwanderung um den Spitzingsee ist – außer bei extremer Schneelage – immer möglich
- Am westseitigen Seeufer entlang zum Kurvenlift und auf der Forststraße zur Unteren Firstalm
- Vom Spitzingsattel auf der Forststraße zur Oberen Firstalm und Abfahrt auf dem Schlitten
- Langlaufloipen gibt es am westlichen Seeufer bzw. auf dem zugefrorenen See und bei der Hütte zu den Valepp Almen
- Da der See im Hochwinter häufig zugefroren ist, kann man auf dem Spitzingsee gut Schlittschuhlaufen

Winterbergtouren

Bodenschneid, 1667 m

Von der Hütte zur Oberen Firstalm und neben dem Schleplift aufsteigen in den Sattel zwischen Stümpfling und Bodenschneid. In nördlicher Richtung über den anfangs steilen und bewaldeten Rücken, dann flacher in freiem Gelände auf den Gipfel. Abstieg auf demselben Weg. Achtung: Diese Tour ist nur bei geringer Schneelage zu Fuß möglich, andernfalls sind Schneeschuhe erforderlich. Gesamtzeit je nach Schneeverhältnissen 4,5–5 Std.



Rotwandhaus, 1737 m, evtl. Rotwandgipfel, 1884 m

Von der Hütte zurück Richtung See, bis rechts die Forststraße zum Rotwandhaus abzweigt. Auf der Straße bis kurz hinter der Bergwachthütte, dann rechts auf dem meist mit Ratac gespurten Güterweg über die Wildfeldalm zur Schulter vor dem Rotwand-Südhang. Nun nicht wie im Sommer die Südflanke der Rotwand queren (meist nur Skispur, teilweise Lawinengefahr), sondern auf der Ratac-Spur kurz absteigen und von Westen hinauf zum Haus. Von hier führt bei geringer Schneelage oder während längeren Schönwetterperioden eine Fußspur zum Gipfel, andernfalls sind Schneeschuhe empfehlenswert. Abstieg am Anstiegsweg. Gehzeit je nach Schneeverhältnissen 4–5 Std.

Skitouren

Stolzenberg, 1609 m

Von der Hütte zur Unteren Haushamer Alm und weiter zum Wald. Die Felsabbrüche werden links umgangen, und von Osten gelangt man auf den Gipfel. Aufstieg ca. 2 Std.

Rotwandreihn

Wie bei der Tour zum Rotwandhaus zur Schulter vor der Rotwand-Südflanke. Über den südseitigen Hang aufsteigen zum Gipfel, 2,5 Std. Abfahrt in den Sattel vor dem Rotwandhaus und steil nach links hinunter in die Mulde vor dem Auerspitze. Gegenanstieg zum Auersattel westlich des Auerspitze, 20 Min. Abfahrt über den schönen Nordhang zur Großtiefental-alm und Anstieg in den Miesingsattel, 1704 m, 1 Std. Abfahrt zur Kleintiefental-alm und Aufstieg über das Taubensteinhaus zum Taubensteinattel, 30 Min. Abfahrt über die Pisten zum Spitzingsee. Zu Fuß in ca. 30 Min. zurück zur Hütte.

Direkte Abfahrtsvariante,

allerdings nicht so lohnend: Vom Taubensteinattel zum Telegrafenhang queren und Abfahrt über den Telegrafenhang und die Obere Maxtrainer Alm zum Wirtschaftsweg. Auf dem Wirtschaftsweg an der Bergwachthütte vorbei bis zum „Saugraben“ und über den steilen Hang direkt zur Hütte abfahren. Gesamtzeit: 5–6 Std.



Skitouren von der Schönfeldhütte

Jägerkamp, 1746 m

Die Skiroute entspricht dem Sommeraufstieg. Aus Umweltschutzgründen bitte unterhalb des Benzingspitze queren und nicht den Gipfel des Benzingspitze betreten (Hinweistafeln „Skibergsteigen umweltfreundlich“). Aufstieg ca. 1 Std.

Tanzeck und Aiplspitz, 1759 m

Wie beim Jägerkamp in den Sattel vor dem Tanzeck und weiter auf das Tanzeck. Bei ungünstigen Verhältnissen Abfahrt auf dem Aufstiegsweg. Bei günstigen Verhältnissen steile, südostseitige Abfahrt zur Krotenthaler Alm und Aufstieg über den steilen Südhang zum Ostgrat des Aiplspitze. Skidepot und zu Fuß in 15 Min. zum Gipfel. Abfahrt über den Aiplspitze-Südhang in die Mulde unterhalb der Krotenthaler Alm und zurück über das Taubensteinhaus zum Taubensteinattel. Abfahrt über den Oberen Lochgraben zur Schönfeldhütte. Gesamtzeit ca. 3,5–4 Std.

Rotwandreihn Lempersbergvariante

Zu Fuß oder mit dem Schleplift in den Taubensteinattel. Am Taubenstein vorbei und in der Westflanke des Lempersbergs zur Westschulter der Rotwand queren. Aus Umweltschutzgründen bitte in der Flanke bleiben und den Gipfel des Lempersbergs nicht betreten (Hinweistafeln „Skibergsteigen umweltfreundlich“). Von der Westschulter der Rotwand in den südseitigen Gipfelhang queren und zum höchsten Punkt aufsteigen (Achtung, nicht lawinensicher, evtl. abfahren auf die Aufstiegsspur von der Wildfeldalm und über das Rotwandhaus auf den Gipfel). Weiter wie bei der „klassischen“ Rotwandreihn (siehe „Touren von der Albert-Link-Hütte“) beschrieben. In der Abfahrt vom Taubensteinattel nicht bis zum Ende des Oberen Lochgrabens, sondern rechtzeitig nach rechts zur Schönfeldhütte queren. Gesamtzeit: ca. 5 Std.



Das Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee

Nur eine Stunde entfernt von München erwartet Sie das moderne und vielseitige Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee mit seinen traumhaften Pisten. Mit 25 abwechslungsreichen Pistenkilometern ist das traditionelle Haus-Skigebiet der Münchner ein Eldorado für Skifahrer und Snowboarder. Die Wintersportregion besteht aus den beiden Gebieten um die Berge Stümpfling und Taubenstein. Ein kostenloser Pendelbus verbindet die beiden nur 5 Minuten entfernten Talstationen. Der Einstieg in das Gebiet um den Stümpfling erfolgt auf der Schliersee Seite über Spitzingsee mit der Stümpflingbahn – eine moderne, kuppelbare 4er-Sesselbahn mit Wetterschutzhauben. Der Burton Snowpark am Nordhangflitz zählt in der Snowboarder-Szene bereits zu den Top 3 in Deutschland. An der Stümpflingbahn wurde ein neues Kinderareal, der Kids-Park eingerichtet. Als Geheimtipp unter den Skifahrern gilt der Taubenstein. Variantenreiche und anspruchsvolle Pisten laden sportliche Fahrer zu ungestörten Schwingen ein. Professionelle Ski- und Snowboardschulen bieten ein umfangreiches Kursangebot sowie den Verleih von moderner Skiausrüstung und den passenden Service. Unter dem Motto „Mit Sicherheit viel Spaß“ werden kostenlos Helme und Protektoren verliehen. Weitere Infos: www.alpenplus.com



Die Vorteile einer Plus-Mitgliedschaft beim Alpenverein



Sicherheit auf höchstem Standard
Alpenvereinsmitglieder haben den höchsten Sicherheitsstandard durch entsprechende Ausbildung und Forschung. Umfassender Versicherungsschutz für alle Eventualitäten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alpiner Sicherheits-Service für Bergungs-, Such- und Rettungskosten weltweit in Höhe von 25.000 € sowie Heilkosten, Verlegung oder Rückholung nach Unfällen. Rettungs-kosten 25.000,- € weltweit

Hütten
26 eigene Selbstversorgerhütten speziell für die Mitglieder der Sektion. Familienbonus auf den Selbstversorgerhütten. Gemeinsam mit anderen Familien die Natur genießen. Ihre Kinder erleben gut betreut und entspannt die Bergwelt.

Umfangreiches Touren- und Ausbildungsprogramm
Unter qualifizierter Anleitung bei Grund- und Aufbaukursen lernen und erfahren Sie das Know-how für alle Bergsportarten. Bei den ersten Schritten zur alpinen Selbstständigkeit unterstützen Sie unsere Veranstaltungsleiterinnen und -leiter. Die umfangreichen Sommer- und Winterangebote werden im Oktober im Jahreskatalog »alpinprogramm« veröffentlicht.

Abteilungen & Gruppen
Zahlreiche Interessengruppen und -abteilungen sowie Ortsgruppen rund um München: Hier finden Sie Anschluss an gleichgesinnte Bergbegeisterte für gemeinsame Aktivitäten im familiären Kreis quer durch die Bandbreite des alpinen Betätigungsfeldes.

Ausrüstungsverleih & Bücherei
Alpine Ausrüstung und alpine Medien können Sie kostengünstig in 3 Servicestellen ausleihen. Umfangreiche und fundierte Beratung für die Tourenplanung inklusive!

Mehr Informationen erhalten Sie in den Münchner Alpenvereins-Servicestellen www.alpenverein-muenchen-oberland.de